

STUDIENVERLAUF

	Inhalte	ECTS-Punkte
Studieneingangsphase 1. und 2. Semester	<p>Module 1 bis 5</p> <p>Einführungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten • Soziale Arbeit • Pädagogik der Kindheit • Feldexplorationen <p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung, Bildung, Hilfe und Betreuung; Sozialwissenschaften, Psychologie, Recht, Sozialpolitik 	60
Vertiefungsphase 3. bis 6. Semester	<p>Obligatorische Module 6 bis 10</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenslauf und Biographie, Soziale Ungleichheiten und Heterogenität, Professionelles Handeln, Quantitative und qualitative Forschungsmethoden, Kooperation und Vernetzung, Recht und Administration 	45
	<p>Schwerpunktvertiefende Module 11 bis 13, 15</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit; Theorien und Konzepte; Didaktik und Methodik; Handlungsfelder; Studienprojekte 	42
	<p>Modul 14</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxissemester 	30
	<p>Modul 16</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtveranstaltungen 	18
Abschlussphase 7. Semester	<p>Modul 17</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Arbeit • Kolloquium 	15

KONTAKT

Studiengangssekretariat

Hochschule für Technik und Wirtschaft
Campus Rastpfuhl
Rastpfuhl 12a
66113 Saarbrücken

Helga Schmidt-Bruni
Telefon: (0681) 58 67-464
E-Mail: sp-sek@htw-saarland.de

Studienplatzvergabe, Bewerbungsunterlagen

Studierendensekretariat der HTW
Telefon: (0681) 58 67-115 oder -116
Telefax: (0681) 58 67-151
E-Mail: stud-sek@htw-saarland.de



www.htw-saarland.de

Impressum:
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Hochschule für Technik und
Wirtschaft des Saarlandes, Januar 2010

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit



STUDIENGANG

Der Studiengang „Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit“ ist ein grundständiger, für professionelle Tätigkeiten im Sozial- und Bildungswesen qualifizierender Studiengang. Seine konzeptionelle Anlage geht von der Annahme und der Beobachtung aus, dass sich die Arbeits- und Handlungsfelder des Sozial- und Bildungsbereiches zunehmend weiter spezialisieren, jedoch Gemeinsamkeiten in den professionstheoretischen Grundlagen, in den Wissensbeständen und den Forschungsmethoden weiterhin Bestand haben. Der Studiengang mit den beiden Vertiefungsrichtungen „Soziale Arbeit“ und „Pädagogik der Kindheit“ bietet die Möglichkeit, einen ersten berufspraktisch orientierten akademischen Abschluss zu erwerben. Er zeichnet sich durch eine generalistische Orientierung und eine deutlich wissenschaftsbasierte Konturierung des anwendungsbezogenen Studienprogramms aus. Der Studiengang knüpft an die Tradition der akademischen Ausbildung von SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen an der Katholischen Hochschule für Soziale Arbeit (KHSa) an, greift aber die gestiegenen Anforderungen an die Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit mit dem Vertiefungsschwerpunkt „Pädagogik der Kindheit“ auf und leistet damit eine Perspektivenerweiterung in Theorie, Forschung und professioneller Praxis.

STUDIENINHALTE UND -AUFBAU

Das Studium dauert sieben Semester (210 ECTS) und gliedert sich in eine Studieneingangsphase (1. + 2. Semester), eine Vertiefungsphase (3. - 6. Semester) sowie eine Studienabschlussphase (7. Semester). In der Vertiefungsphase kann am Ende des zweiten Semesters zwischen den Vertiefungsrichtungen „Soziale Arbeit“ und „Pädagogik der Kindheit“ gewählt werden. Das studienintegrierte Praxissemester findet im 5. Semester statt.

Das Studium „Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit“ verknüpft theoretisch fundierte Kenntnisse und Konzepte mit aktuellen Erkenntnissen aus der qualitativen und quantitativen empirischen Forschung. Dabei erwerben Absolventinnen und Absolventen sowohl arbeitsfeldübergreifende Kompetenzen als auch

vertiefende und spezialisierte Fähigkeiten in einem der beiden Schwerpunkte.

In der zweisemestrigen Studieneingangsphase werden

- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens gelegt,
- Einführungen in die disziplinären Grundlagen (Einführung in die Soziale Arbeit und in die Pädagogik der Kindheit; Grundlagen der Erziehung, Bildung, Hilfe und Betreuung) gegeben,
- und die für die Soziale Arbeit und die Pädagogik der Kindheit relevanten Grundlagen anderer Disziplinen (Sozialwissenschaftliche und psychologische Grundlagen, rechtliche und sozialpolitische Grundlagen) vermittelt.

Feldexplorationen eröffnen einen ersten Zugang zur professionellen Praxis und dienen gleichzeitig der Einübung in Forschungsmethoden.

Das Vertiefungsstudium umfasst vier Semester. Im allgemeinen Teil werden methodische Grundlagen für die quantitative und qualitative Forschung gelegt und gemeinsame Fragestellungen und Themen der Sozialen Arbeit und der Pädagogik der Kindheit bearbeitet: Lebenslauf und Biographie; Sozialisation, Bildung und Gesundheit; Soziale Ungleichheiten und Heterogenität; Professionelles Handeln, Kooperation und Vernetzung, Recht und Administration. In den Vertiefungsschwerpunkten erfolgt eine Auseinandersetzung mit einschlägigen Theorien und Konzepten, mit Fragen der Methodik und Didaktik und mit Handlungsfeldern. Das Studienkonzept zielt dabei auf eine enge Verknüpfung von Theorie, Forschung und Praxis, wobei dem Praxissemester im fünften Semester und den Studienprojekten eine besondere Bedeutung zukommt. Um der Vernetztheit der beiden Vertiefungsrichtungen Rechnung tragen zu können, müssen ausgewählte Veranstaltungen des jeweils anderen Vertiefungsschwerpunktes belegt werden. In einem Wahlpflichtmodul können Veranstaltungen und Projekte nach Wahl der Studierenden belegt werden. Die einsemestrige Studienabschlussphase ist vor allem zur Erstellung der Bachelor-Arbeit vorgesehen und umfasst zusätzlich ein begleitendes Kolloquium.

ABSCHLUSS

Das Studium schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ ab.

BERUFS- UND HANDLUNGSFELDER

Der Studiengang qualifiziert für eine professionelle Tätigkeit in Handlungsfeldern des Sozial- und Bildungswesens. Hierzu gehören die klassischen Felder Sozialer Arbeit wie etwa die Kinder- und Jugendhilfe, die Familienhilfe, die Altenhilfe, die Gemeinwesenarbeit, Soziale Arbeit im Kontext von Schule und Ausbildung, die Behindertenhilfe und die psychosoziale Versorgung. Hinzu kommen solche Felder, die auf die Erziehung, Bildung und Betreuung in der Kindheit zentriert sind.

Neben Bildungs- und Beratungsangeboten für Eltern und Familien sind spezifische Tätigkeitsfelder der Prävention, Intervention und Förderung von Kindern innerhalb institutioneller Einrichtungen für Bildung, Betreuung und Erziehung (KiTa, Krippe, Hort). Hinzu kommen Aufgaben der Leitung, Fachberatung und Qualitätsentwicklung sowie der Kooperation und Vernetzung. Von besonderer Bedeutung ist der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und die sozialpädagogische Begleitung von Kindern, Lehrerinnen und Lehrer in der Grundschule.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Schulabschluss

Zulassungsvoraussetzung zum Studium an der HTW sind alternativ die

- allgemeine Hochschulreife (Abschluss eines Gymnasiums)
- Fachhochschulreife (Abschluss an einer Fachoberschule)
- von der zuständigen Schulbehörde (z.B. Kultusministerium) als gleichwertig anerkannte Schulabschlüsse.

Vorpraktikum

Für den Studiengang ist ein 12-wöchiges Vorpraktikum bis um Beginn des 3. Semesters abzuleisten. Als Vorpraktikum werden alle praktischen Tätigkeiten im Bereich des Erziehungs-, Sozial- und Gesundheitswesens anerkannt.

Bewerbungsfrist

Sie können sich bis spätestens 15. Juli des jeweiligen Jahres für den Studiengang beim Studierendensekretariat bewerben.